7. Workshop der Fachgruppe 5.11 der GI
"Vorgehensmodelle:
Wirtschaftlichkeit, Werkzeugunterstützung und Wissensmanagement"

Termin: 27. – 28. März 2000

Ort: Deutscher Sparkassen– und Giroverband (DSGV) in Bonn

Inhalt:
Der schon traditionell jedes Jahr im Frühjahr stattfindende Workshop der Fachgruppe 5.11 "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung" hat in diesem Jahr drei Schwerpunkte:

- Wirtschaftlichkeit von Vorgehensmodellen
  „Was bringt's? Wieviel schneller wird neue Software entwickelt? Rechtfertigt der Qualitätsgewinn den Zusatzaufwand? Was kostet und was nützt es insgesamt?“ Diese und ähnliche Fragen werden vom Top–Management und den Softwareentwicklern selbst in den Unternehmen immer wieder gestellt, wenn es um die Einführung und den Betrieb eines Vorgehensmodells geht.

- Werkzeugunterstützung von Vorgehensmodellen
  In den Unternehmen ist eine vielfältige Werkzeuglandschaft zur Unterstützung der Softwareentwicklung verbreitet, die z.B. eine bestimmte Entwicklungsmethode, eine bestimmte Programmiersprache oder das Projekt–Management unterstützen. Es stellt sich die Frage, wie die Umsetzung und Anwendung eines Vorgehensmodells am besten durch ein oder mehrere aufeinander abgestimmte Werkzeuge unterstützt werden kann.

- Wissensmanagement und Vorgehensmodelle
  Wissensmanagement kann verstanden werden als der systematische Umgang mit geschäftsprozeßrelevanten Wissensinhalten. Für Unternehmen, deren Geschäftsprozesse die Erstellung von Software umfassen, können Vorgehensmodelle deshalb als eine spezielle Form von Wissensmanagement verstanden werden.

Weitere Informationen: http://www.fast.de/fg511 oder

Günther Müller–Luschnat, F.A.S.T. GmbH,
Arabellastr. 17, 81925 München
Mail: gml@fast.de

Anmeldung: Online auf der Web–Seite der Fachgruppe (siehe oben)

Programm:

Montag, den 27. März 2000

08:30 – 10:00	Registrierung
10:00 – 10:15	Begrüßung
10:15 – 11:15	Eingeladener Vortrag *Einsatz und Wartung von Vorgehensmodellen in den Sparkassen:* Dr. Jörg Noack, Informatikzentrum der Sparkassenorganisation, Bonn
11:15 – 11:30	Pause
11:30 – 12:15	*Der Faktor Mensch und Prozeßstandardisierung:* Christian Steinmann, GIS GmbH
12:15 – 13:00	*Auswirkungen von Softwareprozeßverbesserungsprojekten:* Bernhard Kölmel, FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe
13:00 – 14:15	Mittagspause
14:15 – 15:00	*Werkzeuge sind nötig – aber bitte nicht ohne KM–Konzept!:* Manuela Wiemers (Gorbit, GmbH)
15:00 – 15:30	Pause
15:30 – 16:15	*Effizienter Einsatz eines VGM für die OO–Entwicklung:* Evgeni Dimitrov / Andreas Schmietendorf / Michael Wipprecht, T–NOVA Entwicklungszentrum Berlin
16:15 – 17:00	*Projektübergreifende, ressourcenabhängige, modellbasierte, iterative Projektplanung mit MF OASE:* Michael Bruttel, METRIS GmbH
17:15 – 17:45	Treffen der GI–Fachgruppe 5.11, anschließend Treffen der Fachgruppenleitung

Dienstag, den 28. März 2000

09:00 – 10:00	Eingeladener Vortrag: *Möglichkeiten und Grenzen von Vorgehensmodellen?* Prof. Dr. Werner Mellis, Universität zu Köln
10:00 – 10:45	*Ein Vorgehensmodell für die Entwicklung multimedialer Lernsysteme:* Corina Kopka,Universität Dortmund
10:45 – 11:15	Pause
11:15 – 12:45	Podiumsdiskussion: *Vorgehensmodelle für das 21. Jahrhundert:* Frau Klaetke SIS West GmbH, Dr. Herzwurm Universität Köln, Dr. Hummel IABG, NN 1, NN 2, Dr. Andelfinger SIZ (Moderation)
12:45 – 13:45	Mittagspause
13:45 – 14:30	*Supporting Software Management using Knowledge Management:* Ralf Kneuper, Transport–, Informatik– und Logistik–Consulting (TLC) GmbH
14:30 – 14:45	Pause
14:45 – 15:30	*GDPA: A Process Web Center for the V–Model:* Carla Blanck Purper, Universität Bremen
15:30 – 16:15	*Wissen transferieren und Handeln ermöglichen – welchen Anteil Vorgehensmodelle dabei leisten können:* Wolfgang Ruth, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
16:15	Abschluß